

## Lieferantenbewertung

### 1 Generelles

Im Sinne ständiger Verbesserung, aber auch um Risikopotenziale bei Lieferanten frühzeitig zu erkennen und mit geeigneten Korrekturmaßnahmen gegenzusteuern, bewertet MEKRA regelmäßig die Qualitäts- und Lieferleistung seiner Lieferanten.

Die MEKRA Lieferantenbewertung erfolgt mittels standardisierter Bewertungskriterien. Die Bewertungsergebnisse werden in regelmäßigen Abständen an die Lieferanten kommuniziert und dienen zugleich dem MEKRA Einkauf als ein Entscheidungskriterium vor der Vergabe neuer Aufträge.

### 2 Ablauf

Gegebenenfalls erforderliche Anpassungen der Bewertungsergebnisse, z. B. bzgl. Fehlermenge für die Ermittlung der ppm-Werte, sind innerhalb von zwei Monaten direkt mit dem belieferten Standort zu klären. Nur dann kann die Korrektur für die folgenden Bewertungen berücksichtigt werden.

#### 2.1 Schriftliche Lieferantenbewertung

Die Lieferantenbewertung erfolgt jährlich in schriftlicher Form.

Lieferanten mit weniger als drei Lieferungen im Jahr bleiben dabei mangels Aussagekraft des Bewertungsergebnisses unberücksichtigt.

#### 2.2 Verbesserungsmaßnahmen

Bei mangelnder Erfüllung der MEKRA Anforderungen an Qualitäts- oder Lieferleistung werden die Lieferanten von den belieferten MEKRA Standorten in schriftlicher Form zur Einleitung und Vorstellung von geeigneten Verbesserungsmaßnahmen aufgefordert.

### 3 Einstufung der Lieferanten

Die ABC-Einstufung der Lieferanten erfolgt aus der für die Bewertungsperiode ermittelten Gesamtpunktezahl.

Punkte (%) / Einstufung	Bedeutung
100 ≥ A ≥ 90	Die Anforderungen werden voll erfüllt
90 > B ≥ 70	Die Anforderungen werden unzureichend erfüllt Der Lieferant muss geeignete Verbesserungsmaßnahmen einleiten und, sofern vom belieferten MEKRA Standort dazu aufgefordert, über den Fortschritt der Umsetzung berichten
70 > C ≥ 0	Die Anforderungen werden nicht erfüllt Der Lieferant muss geeignete Verbesserungsmaßnahmen einleiten und, über den <b>Fortschritt</b> der Umsetzung berichten. MEKRA behält sich das Recht vor, je nach Sachlage die Umsetzung der Maßnahmen vor Ort zu verifizieren

## Bewertungskriterien

### 1 Gesamtbewertung

Das Gesamtkennzahl GKZ der Lieferantenbewertung setzt sich aus den beiden Hauptkriterien Qualitätsleistung QZ und Lieferleistung LZ sowie der Soft Facts SF mit folgender Gewichtung zusammen:

Abkürzung	Hauptkriterium	Gewichtung
QZ	Qualitätsleistung	30%
LZ	Lieferleistung	40%
SF	Soft Facts	30%

Die Gesamtzahl GKZ ist definiert als:

$$GKZ = \frac{30*(SF) + 20*(MT) + 20*(TT) + 15*(Rkl.Pkt.) + 15*(RQ)}{100}$$

Hinweis: Bewertungskriterien, die nicht für die Bewertung herangezogen werden, sind bewertungstechnisch auf „0“ Punkte gesetzt.

### 2 Hauptkriterium Qualitätsleistung QZ

Das Hauptkriterium Qualitätsleistung QZ setzt sich aus den in der folgenden Übersicht dargestellten Teilkriterien QZ 1 und QZ 2 zusammen:

Abkürzung	Hauptkriterium	Gewichtung
QZ 1	Reklamationspunkte (ppm)	15%
QZ 2	Reklamationsquote	15%

Für die Ermittlung der Qualitätskriterien werden innerhalb eines definierten Bewertungszeitraums aufgetretene, berechnete Mängelrügen (mit Status offen und abgeschlossen) ausgewertet.

Grundlage sind Qualitätsmeldungen aus der Wareneingangsprüfung und der laufenden Produktion sowie durch Lieferanten verursachte Reklamationen bei Kunden von MEKRA.

#### Reklamationspunkte (ppm) QZ 1

Die Kennzahl Reklamationspunkte (ppm) QZ 1 auf Basis von Qualitätsmeldungen vergleicht die absolute empfangene Menge mit der absoluten (d.h. mengeneinheitsunabhängig) in Qualitätsmeldungen fehlerhaften Menge fremd.

Als Qualitätsmeldungen werden Abweichungen zur Produktspezifikation (Dimension, Werkstoff, Oberfläche, usw.) zu Grunde gelegt.

Die Standardformel für die Ermittlung der ppm-Werte auf Basis Stückzahl ist definiert als:

$$\text{ppm-Wert} = \frac{\text{beanstandete Liefermenge}}{\text{Gesamtliefermenge}} \times 1.000.000$$

In der ABC-Klassifizierung wird für die Benotung der PPM Bewertung die Abweichung der PPM Zahl vom PPM Ziel bewertet.

### PPM Ziel

Grundsätzlich fordert MEKRA die Null-Fehler-Strategie. Wenn das Null-Fehler-Ziel nicht von Anfang an erreicht werden kann, kann MEKRA mit dem Lieferanten geeignete Interimsziele schriftlich vereinbaren (z.B. auf Basis der Herstellbarkeitserklärung). Sobald Abweichungen von dem vereinbarten Ziel absehbar werden, muss der Lieferant MEKRA über den Sachverhalt und geplante Abstellmaßnahmen unverzüglich unterrichten. Sofern keine schriftliche Vereinbarung vorliegt, ist der Lieferant zu einer jährlichen Fehlerquotenhalbierung verpflichtet.

Zielvorgaben haben keinen Einfluss auf Haftung des Lieferanten für Gewährleistungs- und Schadensersatzansprüche aus Mängeln an den Lieferungen oder Mangelfolgeschäden.

### Regelung PPM Relevante Mengen

Die zählweise von Serienteilen wird wie folgt durchgeführt, wobei ein Teil als serienreif gilt sobald er Status 25 (frei mit Auflagen) erreicht ist.

Allgemein	PPM relev. Menge
<b>In allen Fällen,</b> unabhängig davon ob Teile ausgetauscht oder nachgearbeitet werden	Anzahl der gefundenen n.i.O. Teile
<b>Selbstanzeige,</b> Mat-Nr. noch nicht verbaut	0
<b>Abhängig von Materialgruppe</b>	<b>PPM relev. Menge</b>
<b>Für folgende Materialgruppen gilt:</b> Schüttgut (z.B. Granulate; Schrauben, Federn) Meterwaren (z.B. Rohre, Leitungen) Fässer (z.B. Kleber)	1 (je Verpackungseinheit)
<b>Abhängig von der Reklamationsart</b>	<b>PPM relev. Menge</b>
<b>Logistikreklamationen</b> z.B. Falschlieferrung, Etikettenfehler, Verpackung, Mengenabweichung	1

Vorserienteile werden nicht bei der ppm Bewertung berücksichtigt.

### Abgleich der ppm-Werte

Im Fall von Materialrücklieferungen ist der Lieferant aufgefordert, die tatsächlich fehlerhafte Menge zu ermitteln und im Fall von Abweichungen zu der von MEKRA beanstandeten Menge an den reklamierenden MEKRA Standort zurückzumelden.

Erfolgt die Rückmeldung innerhalb eines Zeitraums von zwei Monaten nachdem die beanstandete Ware beim Lieferanten eingegangen ist, können die ppm-Werte durch die bearbeitende Qualitätsstelle systemseitig angepasst werden. Andernfalls geht die gesamte beanstandete Menge als fehlerhaft in die Berechnung der QZ 1 ein.

## Reklamationsquote QZ 2

Die Reklamationsquote ist der prozentuale Anteil aller Qualitätsmeldungen zum Lieferanten zu der Anzahl aller Wareneingänge.

Die Abstufung für eine prozentuelle Überschreitung der Reklamationsquote ist wie folgt definiert:

Rekla.Quote in %	Rkl.Punkte.
1,00	100
2,50	90
3,00	80
5,00	70
7,00	50
100,00	1

## 3 Hauptkriterium Lieferleistung LZ

Das zweite Hauptkriterium der Lieferantenbewertung, die Lieferleistung LZ, setzt sich aus zwei Teilkriterien zusammen:

Abkürzung	Hauptkriterium	Gewichtung
LZ 1	Mengentreue	20%
LZ 2	Termintreue	20%

Die Berechnung der Kennzahlen für Termintreue LZ 1 und Mengentreue LZ 2 erfolgt nach einem standardisierten Bewertungsschema.

Dazu werden für jede Anlieferung systemseitig der mitgeteilte Liefertermin und Mengenbedarf mit den bei Wareneingang ermittelten Daten für Liefertermin und Liefermenge abgeglichen. Die Bewertungen der einzelnen Anlieferungen werden innerhalb des Bewertungszeitraums zu jeweils einer Kennzahl für Termin- und Mengentreue aggregiert.

### Hinweis

MEKRA ist bei Automotivanwendungen gemäß der IATF 16949 (siehe dort Kap. 8.4.2.4) verpflichtet, alle mit Zusatzfrachtkosten verbundenen Vorfälle zu überwachen. Dementsprechend sind auch die Lieferanten verpflichtet, derartige Vorfälle selbst schriftlich beim Einkauf anzuzeigen, sofern dieser davon noch keine Kenntnis hat.

Vorfälle mit Zusatzfrachtkosten gehen - unabhängig davon, ob von MEKRA erfasst oder von Lieferanten selbst angezeigt – über die Soft Facts in die Berechnung mit ein.

## 4 Soft Facts SF

Soft Facts bezeichnen die Gesamtheit aller Qualitätsmerkmale eines Lieferanten, die subjektiver Natur sind oder nicht automatisch über das System ermittelt werden können.

Abkürzung	Kriterium	Gewichtung
SF	Soft Facts	30%

Soft Facts werden unterteilt in Klassen, die aus mehreren Kriterien bestehen. Diese Kriterien sind untereinander gewichtet und ergeben nach ihrer Bewertung eine Endnote für jede Klasse. Die Klassen sind ebenfalls untereinander gewichtet und ergeben über das Verhältnis ihrer Noten eine Gesamtnote.

Kategorie Qualität	Kriterium	Gewichtung 25%
Q-Personal	Erreichbarkeit / Kompetenz	5%
Erstmusterqualität	Doku. / Umfang / Qualität	10%
Kooperation	Service / Kulanz bei Reklam.	10%
QSV	Unterschrieben	15%
Störungen b. Kunden	Häufigkeit d. Vorfälle	10%
Eskalationsstufe	Eskalationsprozess (KO-Kriterium!)	25%
Audit	Auditergebnis (KO-Kriterium!)	25%

Kategorie Logistik	Kriterium	Gewichtung 15%
Anlieferung	Verpackung / Doku i.O.	20%
Sonderfahrten	Sonderfahrten notwendig	20%
Flexibilität Menge	Flexibilität Menge	20%
Flexibilität Termin	Flexibilität Termin	20%
Reaktionszeit	Reaktionszeit	20%

Kategorie Kosten	Kriterium	Gewichtung 25%
Kommunik./Kooperat.	Verhalten bei Verhandlungen	33%
Preis	Preis	34%
Rahmenvertrag	Unterschrieben	33%

Kategorie Tech. Anforderungen	Kriterium	Gewichtung 15%
Entwicklung pot.	Entwicklungspotential	50%
Know-How	Technisches Know-How	50%

Kategorie Zertifikate	Kriterium	Gewichtung 20%
Zert. IATF	IATF 16 949 vorhanden	10%
Zert. ISO	ISO 9001 vorhanden	5%
Zert. Umwelt	ISO 14 001 vorhanden	5%

### KO-Kriterium

bei der Vergabe der Note 1 bei der Pflege der Soft Facts wird ein Trigger für die ABC Klassifizierung ausgelöst. Der entsprechende Lieferant wird dann für den aktuellen Monat als C-Lieferant eingestuft. Diese Einstufung geschieht unabhängig von den sonstigen Werten des Lieferanten.